

Springer gewinnen den Stadtpokal

78 Schützen aus zehn Vereinen wetteifern in Altenhagen I

VON FRIEDHELM LÜDERSEN

SPRINGE. Der Jagdclub Springe hat das Stadtpokalschießen am Wochenende gewonnen. Ausrichter war der Schützenverein Altenhagen I. 78 Schützen aus zehn Vereinen traten vor die Scheiben. Mit fünf Ring Vorsprung gewann der Jagdclub Springe vor der Schützengilde Eldagsen, dem Vorjahressieger.

Die Eldagser hatten nur zwei Ring mehr vor dem Dritt- und Viertplatzierten, der Schützengilde Springe und dem Schießsportverein Bennigsen, die beide 1151

Ring erreichten. Da aber Springe die besseren Teiler geschossen hatte, blieb für Bennigsen nur der vierte Platz. Des Weiteren hatten sich noch der Schützenverein Altenhagen I, das Jägercorps Eldagsen, die Schützenvereine Völkxen sowie Hubertus Bennigsen, der Damen-Schieß-Club Eldagsen und der Verein Edelweiß Gestorf an dem Wettbewerb beteiligt. Beste Einzelschützen sind Rolf Ott von Edelweiß Gestorf (198 Ring), Siegfried Zimmermann vom Jagdclub Springe (197) und Mirko Treichel vom Jägercorps Eldagsen (197).

Der stellvertretende Bürgermeister Richard Höptner überreichte den kunstvoll gestalteten Holzpokal mit der Glühbirne an Peter Böttcher. Urkunden gab es für die Nächstplatzierten sowie Trost von Höptner für die übrigen Mannschaften. Er bedankte sich bei allen Teilnehmern: „Sie leisten einen wichtigen Beitrag für die Gemeinschaft unserer Stadt.“

Der Schießwettbewerb um den Stadtpokal war 1988 nach einem Vorbild aus Bad Münde ins Leben gerufen worden. Die Altenhäger waren es, die den ersten Wettbewerb ausrichteten.



Jagdclub-Vorsitzender Peter Böttcher (links) erhält vom stellvertretenden Bürgermeister Richard Höptner den Siegerpokal. Lüdersen